

dig verwendet werden dürfte. Sollten später diese Hilfsreferenten speciell etatisirt werden, so würde man wohl eine Gehaltsscala von 1,500, 1,300, 1,100 und 900 Thlr. für diese Stellen auswerfen. Sollte mit der Zeit, wenn diese Einrichtung sich bewährt, ihre Zahl vermehrt werden, so würde dann für jeden weiteren Hilfsreferenten eine weitere Secretariatsstelle eingehen.

Die Deputation konnte einer derartigen neuen organischen Einrichtung nicht entgegen sein, in der Erwartung, daß solche einerseits den untern Staatsbeamten eine neue selbstständige Thätigkeit eröffnet, ihnen einen Weg zur Auszeichnung bahnt, und so vielleicht manch schlummerndes Talent für den höhern Staatsdienst weckt, andererseits aber als ein Mittel sich bewährt: nöthige Arbeitskräfte zu schaffen, ohne die höhern Rathsstellen zu vermehren.

Die Deputation ist daher mit diesem Postulat einverstanden.

Sie empfiehlt Pos. 30 a. mit

36,500 Thlr. etatmäßig

und

700 = transitorisch

zur Bewilligung.

Präsident Dr. Haase: Wünscht Jemand über diese Unterposition 30 a zu sprechen? — Bewilligt die Kammer die hier geforderten 36,500 Thaler etatmäßig und 700 Thaler transitorisch? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. Dr. Hermann:

b.

Für die Ministerialkanzlei werden postulirt:

21,230 Thlr. etatmäßig,

700 = transitorisch,

während für die letzte Finanzperiode

25,630 Thlr. etatmäßig,

700 = transitorisch,

bewilligt wurden.

Es soll demnach hier ein Abgang von

4,400 Thlr. etatmäßig

eintreten, und zwar durch Wegfall von:

3,700 Thlr. für 4 Secretariatsstellen, wogegen vorstehend bei a 4,800 Thlr. für Hilfsreferenten ausgeworfen,

1,100 = für einen Secretär, welcher bereits seit mehreren Jahren ausschließlich der Landrentenbankverwaltung beigegeben und nunmehr auf deren Etat Pos. 34 d. gebracht worden ist,

150 = für den 27. Finanzvortragskanzlisten, welche Stelle eingezogen wird,

4,950 Thlr. Sa.

und Zuwachs von

400 Thlr. Gehaltsaufbesserung für 2 Secretäre,

und

150 = dergleichen für 3 Registratoren.

550 Thlr. Sa.

Die 400 Thlr. zu Gehaltsaufbesserungen für 2 Secretariatsstellen von resp. 900 und 800 Thlr. auf 1,100 und 1,000 Thlr. wurden von dem königlichen Commissar als

eine Nothwendigkeit nachgewiesen, um eine verhältnißmäßige Scala für die Secretariatsgehälter im Ministerium, sowie ein gleiches Verhältniß mit gleichen Stellen in andern Ministerien herzustellen.

Durch den Uebergang von 4 Secretären zu Hilfsreferenten und Uebertragung von 1 Secretär auf den Etat der Landrentenbank werde nämlich die zeitherige Gehaltsscala unterbrochen und bedürfe zu ihrer verhältnißmäßigen Herstellung dieser Aufbesserung.

Die zeitherige Scala nach der frühern Bewilligung war folgende:

2,400 Thlr. für den 1. und 2. Secretär à 1,200 Thlr.

1,100 = = = 3. = = à 1,100 =

2,000 = = = 4. = 5. = = à 1,000 =

2,700 = = = 6. bis 8. = = à 900 =

3,200 = = = 9. = 12. = = à 800 =

2,100 = = = 13. = 15. = = à 700 =

Sa. 13,500 Thlr. für 15 Secretäre,

die neue Scala soll folgende sein:

1,200 Thlr. für den 1. Secretär,

1,100 = = = 2. = =

2,000 = = = 3. und 4. Secretär à 1,000 Thlr.

1,800 = = = 5. = 6. = = à 900 =

1,600 = = = 7. = 8. = = à 800 =

1,400 = = = 9. = 10. = = à 700 =

Sa. 9,100 Thlr. für 10 Secretäre.

also 5 Secretäre und 4,400 Thlr. weniger.

Die Deputation mußte dieses neue Verhältniß als gerecht und billig anerkennen, und hat sich sonach mit demselben einverstanden.

Die 150 Thlr. zu Gehaltsaufbesserung für den 9., 10. und 11. Registrator von 500 Thlr. auf 550 Thlr. sollen dem für derartige Gehaltsaufbesserungen ausgeworfenen allgemeinen Fond entnommen werden, und entsprechen den dabei aufgestellten Principien.

Die Deputation empfiehlt Pos. 30 b. mit

21,230 Thlr. etatmäßig

und

700 = transitorisch

zur Bewilligung.

Präsident Dr. Haase: Wenn Niemand über diese Unterposition 30 b das Wort begehrt, so frage ich die Kammer, ob sie, dem Rathe ihrer Deputation gemäß, die geforderten 21,230 Thaler etatmäßig und 700 Thaler transitorisch bewillige? — Bewilligt.

Referent Abg. Dr. Hermann:

c.

Für die Buchhalterei werden

5,200 Thlr. etatmäßig postulirt, während für die letzte Finanzperiode

6,300 = etatmäßig bewilligt wurden.

Es fallen nämlich hier aus

1,200 Thlr. für den 1. bis 4. Kanzlisten, welche auf Abtheilung h. dieser Position übertragen sind,

und werden mehr postulirt

100 = für den Finanzoberbuchhalter.